

ERASMUS + Erfahrungsbericht [zur Veröffentlichung auf unserer Webseite]



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



ZUR PERSON

Fachbereich:	Gesundheit, Medien und Gesellschaft
Studienfach:	Journalismus (Bachelor)
Heimathochschule:	Hochschule Magdeburg-Stendal (MD)
Nationalität:	deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	01.04.2021 bis 30.06.2021

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Dänemark
Name der Praktikumsinstitution:	Der Nordschleswiger
Homepage:	www.nordschleswiger.dk
Adresse:	Skibbroen 4, 6200 Aabenraa
Ansprechpartner:	Gwyn Nissen, Chefredakteur
Telefon / E-Mail:	gn@nordschleswiger.dk

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsinstitution

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsinstitution.

Der Nordschleswiger ist eine Tageszeitung für die deutsche Minderheit in Dänemark. Die Zeitung hat ihren Sitz in Apenrade und zusätzlich fünf weitere Lokalredaktionen. Es arbeiten etwa 21 Personen im Team, dazu zählen nicht nur die Journalist*innen, sondern auch freie Mitarbeiter*innen, eine feste Fotografin und zwei Mitarbeiter in der Setzerei. Dazu sind meistens immer ein bis zwei Praktikant*innen vor Ort. Die Redaktion ist in einem Gebäude im Zentrum Apenrade, was 2014/2015 neu saniert wurde und ein hochmodernes Büro ist. Bis Ende Februar 2021 wurde täglich die Tageszeitung im Print herausgegeben, die wurde jedoch eingestellt. Nun erscheint alle 14 Tage eine Zeitung mit der Zusammenfassung der vergangenen zwei Wochen.

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Eine Anfrage am Erasmus Büro hat mir die Kontaktdaten zukommen lassen. Dort habe ich mich per Mail gemeldet und angegeben, wo ich arbeiten will. Dann habe ich eine Excel-Tabelle mit den Daten erhalten und mich dann per Mail beim Chefredakteur Gwyn Nissen beworben.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe sprachlich mich kaum auf das Praktikum vorbereitet, da ich in einer deutschen Redaktion arbeite. Organisatorisch habe ich mich um die Erasmusförderung gekümmert. Außerdem musste der Grenzübergang organisiert werden, weil ich mit meinen Eltern angereist bin und die aufgrund der Covid-19 Pandemie nicht nach Dänemark einreisen durften. Aber auch das war kein Problem. Außerdem musste ich mich nicht um eine Unterkunft kümmern, weil den Praktikant*innen hier eine Wohnung gestellt wird.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Die Unterkunft wird gestellt und muss nicht bezahlt werden.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Während der Arbeit bin ich klassischen journalistischen Aufgaben nachgekommen. Dazu zählen: Recherche, das Verfassen des Artikels und das Einpflegen des Textes in die Website. Dazu habe ich

gelegentlich noch Fotos gemacht, diese Aufgabe wurde jedoch größtenteils von der festangestellten Fotografin Karin Riggelsen übernommen. Dazu war ich entweder eigenständig bei den Terminen und habe mit den Akteur*innen gesprochen oder auch Telefoninterviews geführt. Durch Corona arbeiten noch die meisten Kolleg*innen im Homeoffice und ich hatte mein eigenes Büro, wodurch ich gute Interviews führen und mich konzentrieren konnte. Außerdem durfte ich teilweise bei der Betreuung der Social Media Kanäle mitwirken.

Die Betreuung und Integration in die Redaktion liefern sehr gut. Alle Kolleg*innen sind mir vom ersten Tag an sehr nett und freundlich entgegengetreten. Dazu konnte ich bei jeder Frage alle Personen ansprechen und sie haben mir ausführlich weitergeholfen. Die Stimmung untereinander ist ebenfalls sehr gut, aber auch sehr professionell. Es sind klare Abläufe und Aufgaben verteilt, die zum Beispiel durch neue Planungstools wie DeskNet noch deutlicher gemacht werden. Durch die täglichen Meetings um 10 und 13 Uhr tauschen sich die Journalist*innen aus und halten sich auf dem neuesten Stand.

Die Arbeitsbedingungen waren ebenfalls sehr gut, die Redaktion ist technisch top aufgestellt.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Meine sprachlichen und organisatorischen Fähigkeiten wurden auf jeden Fall weiter ausgebaut. Durch die überwiegend selbstständige Arbeit habe ich weiter gelernt, wie ich die Recherche für meine Artikel aufzubauen habe. Die Texte werden vor der Veröffentlichung stets korrigiert und somit immer optimiert, was ich mir für meine zukünftigen Texte auf jeden Fall merken werde. Dazu ist es ebenfalls interessant die eigenen Artikel auf der Website zu bauen und verschiedene Elemente einzufügen (Bilder, Videos, Links, Zitate und co.).

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Keine Besonderheiten. In Dänemark können sich alle Menschen (auch die Nicht-Dänen, wie ich) kostenlos auf das Coronavirus testen lassen. Das ist sehr angenehm.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

-

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Apenrade ist eine schöne Kleinstadt direkt an der Ostsee (Apenrader Förde) und man kann, wenn man möchte, jeden Tag am Wasser entlang gehen zur Arbeit.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Ich bin sehr froh, dieses Praktikum gemacht zu haben. Besonders im Frühling war die Umgebung toll. Eine tolle Redaktion für Praktikant*innen mit wirklich interessantem Tagesgeschehen. Man kann echt viel Lernen und arbeitet in einer tollen Arbeitsatmosphäre. Ich würde jederzeit zurückkehren.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].